

Kastration der Hündin

Was bedeutet Kastration?

Unter Kastration versteht man die **operative Entfernung beider Eierstöcke** beim weiblichen Tier, wobei die Gebärmutter teilweise oder vollständig mit-entfernt wird.

Die Kastration wird unter Vollnarkose durchgeführt. Bei gesunden Tieren sind die damit verbundenen Risiken sehr gering.

Welche Vorteile bringt eine Kastration?

Durch eine Kastration wird bei der Hündin die Läufigkeit mit all ihren Unannehmlichkeiten wie **blutiger Scheidenausfluss** und **Attraktivität für Rüden** zeitlebens **ausgeschaltet**.

Ebenso wird das **Wesen** der Hündin **nicht mehr** von der Läufigkeit und der häufig anschliessenden Scheinträchtigkeit **beeinflusst**.

Mit einer Kastration können **Trächtigkeiten vermieden** und **Krankheiten vorgebeugt** werden, wie z.B. die häufig auftretende Gebärmuttervereiterung. Ein entscheidender Vorteil der Kastration ist die deutliche **Verminderung der Mammatumorerkrankung**, vorausgesetzt die Hündin wird vor der zweiten Läufigkeit kastriert oder, noch besser, vor der ersten Läufigkeit.

Mögliche Risiken einer Kastration?

Auch bei einer Kastration können unerwünschte Folgeproblematiken auftreten.

Eine der unangenehmsten Nebenwirkungen ist die **Harninkontinenz**, auch Harträufeln genannt. Diese wird definiert als unbewusster, unkontrollierter Harnverlust, welcher vor allem im Schlaf auftritt. Fragen Sie bitte Ihren Tierarzt, ob Ihr Hund ein Risikopatient ist. Harninkontinenz lässt sich medikamentell (Incontex) sehr gut behandeln.

Ein weiterer unschöner Effekt der Kastration können **Fellveränderungen** sein. Durch eine Kastration kann es zu einem überschüssigen Wachstum des Wollhaares kommen, dem sogenannten "Welpenfell". Fragen Sie bitte Ihren Tierarzt, ob Ihre Hündin dazu neigt.

Durch die kastrationsbedingten Veränderungen des Hormonhaushaltes **steigt der Appetit der Hündin**. Konsequente limitierte Fütterung, kombiniert mit ausreichender Bewegung, sind wirkungsvolle Mittel, die Hündin schlank zu halten, ob kastriert oder nicht.

Bezüglich **Verhaltensveränderungen** im Zusammenhang mit der Kastration sollte man bedenken, dass neben den Geschlechtshormonen eine Vielzahl von anderen Faktoren (z.B. Umwelt, Erziehung, Rasse, Alter) das Verhalten nachhaltig beeinflussen. Hündinnen, die vor der ersten Läufigkeit kastriert wurden, sind häufig verspielter und unkomplizierter im Umgang mit Artgenossen, als später kastrierte. Die Kastration ist als Therapie für aggressives Verhalten bei der Hündin ungeeignet.

Wenn ja, wann?

Falls Sie sich entschliessen, Ihre Hündin kastrieren zu lassen, stehen Sie vor der entscheidenden Frage: Wann ist der ideale Zeitpunkt für eine Kastration?

Grundsätzlich kann die Kastration in jedem Alter durchgeführt werden. Unterschieden wird zwischen «Frühkastration» und «Spätkastration». Von einer **Frühkastration** wird bei der Hündin dann gesprochen, wenn der Eingriff kurz vor der erwarteten ersten Läufigkeit vorgenommen wird. Wenn die Hündin nach der ersten Läufigkeit kastriert wird, spricht man von einer **Spätkastration**.

Als Entscheidungshilfe, ob Sie Ihre Hündin vor oder nach der ersten oder zweiten Läufigkeit kastrieren lassen wollen, gibt Ihnen die Tabelle eine kleine Übersicht über die verschiedenen Vorteile und eventuellen Risiken in Abhängigkeit vom Kastrationszeitpunkt. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach den wichtigen Kriterien für Ihre Hündin.



Zusammenfassung:

Eine generelle Lösung, ob und wann kastriert werden sollte, gibt es nicht. Je nach Rasse, Gewicht und Verwendungszweck der Hündin sollte individuell entschieden werden. Ihr Tierarzt berät Sie gern.

	Früh- kastration	Spät- kastration	
		nach 1. Läufig- keit	nach 2. Läufig- keit
Haltungs- erleichterung	keine Läufigkeit keine Scheinrächtigkeit keine Attraktivität für Rüden keine Trächtigkeit		
Mammatumor- prophylaxe	sehr gut	gut	keine
Harn- inkontinenz	ca. jede 10. Hündin*	ca. jede 5. Hündin*	
Fell- veränderungen	evtl. etwas geringere Welpenfell- ausbildung*	Welpenfell*	
Fettleibigkeit	kein Einfluss		
Wachstum	kein Einfluss		
Verhalten	verspielter, umgänglicher mit Artgenossen		
Operations-/ Narkoserisiko	bei gesunden Tieren sehr gering		

* Rassespezifische Besonderheiten.
Fragen Sie bitte Ihren Tierarzt.

Überreicht durch Ihren Tierarzt

Kastration der Hündin

«Wenn ja, wann?»

Information für TierbesitzerInnen



151.31/04.2010

Dr. E. Graeb AG
Geschäftssitz:
Rehhagstrasse 83
CH-3018 Bern

Tel. 031 980 27 27
Fax 031 980 27 28
info@graeb.com
www.graeb.com

graeb
VETERINARY PRODUCTS

graeb
VETERINARY PRODUCTS